

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

**Einbau eines Bistros im Helmholtz-
Gymnasium
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	16.10.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	24.10.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung zum Einbau eines Bistros im Helmholtz-Gymnasium nach den vorliegenden Plänen zu Gesamtkosten in Höhe von 477.000 €. Die Mehrkosten in Höhe von 92.000 € werden im Haushaltsjahr 2008 überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch geringere Ausgaben beim Neubau der Realschule Kirchheim (8.40310210).

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Lageplan
A 2	Grundriss
A 3	Schnitt / Ansicht Ost

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Mit der erweiterten Betreuung der Schüler nach Reduzierung der Schuljahre kommt der Schule auch die Aufgabe der Essensversorgung zu.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Nach der Entscheidung zum achtjährigen Unterricht in den Gymnasien, wurde der Unterricht noch stärker in den Nachmittag ausgeweitet. Dies erfordert ein zusätzliches Angebot der Essensversorgung der Schüler. Derzeit wird diese Versorgung am Helmholtz-Gymnasium provisorisch in einem zum Aufenthaltsraum umfunktionierten Klassenzimmer ermöglicht.

Für die künftige Versorgung soll daher ein Bistro eingerichtet werden.

1. Bauliche Maßnahmen

Vorgesehener Standort für das neue Bistro ist die Südseite der Schule in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges und einer bisher vorhandenen, kleinen Küche. Für das Bistro wird zum Teil das offene Erdgeschoss, über dem sich die Klassenzimmer über 3 Geschosse befinden, einbezogen und durch eine zusätzliche Neubaufläche zu insgesamt 172 qm Nutzfläche ergänzt.

In diesem frei zugänglichen Bereich befinden sich stillgelegte Wasserbecken, die im Zuge dieser Baumaßnahme entfernt werden.

Der Zugang in das Bistro von außen ist ebenerdig; innerhalb des Schulgebäudes jedoch ist das Bistro nicht barrierefrei erschließbar, da bereits in der angrenzenden Pausenhalle immer wieder Treppenanlagen in höhenversetzte Bereiche führen, so dass die gesamte Schule nicht barrierefrei erschlossen werden kann.

So wird das Bistro über ein größeres Podest erschlossen, das auch bei Veranstaltungen zu einer Bühne ergänzt werden kann. Insgesamt bietet der Raum bei Betischung Platz für ca. 90 Sitzplätze. Der Neubauteil wird gemäß Energiekonzeption nicht vollflächig verglast, sondern im Brüstungsbereich geschlossen. Ein entsprechender Dachüberstand und außenliegender Sonnenschutz sind ebenfalls vorgesehen.

Das neue Dach muss wegen der geringen vorhandenen Höhe als Flachdach ausgebildet werden und wird mit Trapezblech gedeckt. Für den Bodenbelag ist Steinzeug vorgesehen.

Der Küchenbereich kann durch eine entsprechende Ausgabetheke geschickt erweitert werden, so dass die vorhandene Infrastruktur voll ausgenutzt werden kann.

2. Technische Ausrüstung

Die Ausstattung wird dem Standard der anderen Bistros angepasst: Sie wird durch einen Konvektomaten, Herd mit Backofen, eine Kühltruhe sowie eine Kühltheke im Ausgabebereich ergänzt.

Der Speiseraum erhält eine Be- und Entlüftungsanlage, die auch der Nachtauskühlung dient. Zunächst nicht vorgesehen war der Anschluss an die Alarmanlage sowie eine neue Unter- und Zwischenverteilung der Elektroinstallation

3. Räumliches Konzept

Bistro / Ausgabe	154,10 qm
Eingangspodest	8,12 qm
Küche	42,90 qm
Abstellraum	11,37 qm
insgesamt	216,49 qm

4. Kosten

Für den Einbau des Bistros wurden folgend Kosten ermittelt:

300	Bauwerk - Baukonstruktion		ca. €	265.800
331	Beton- und Stahlbetonarbeiten	€	32.200	
334	Zimmer- und Holzbauarbeiten	€	1.400	
335	Stahlbauarbeiten	€	23.200	
338	Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	€	9.400	
350	Putz- und Stuckarbeiten, Trockenbau	€	31.400	
354	Gussasphaltarbeiten	€	7.900	
355	Tischlerarbeiten	€	34.000	
358	Rolladenarbeiten	€	9.500	
361	Verglasungsarbeiten	€	76.400	
365	Bodenbelagsarbeiten	€	14.800	
394	Abbruchmaßnahmen	€	20.600	
398	Zusätzliche Maßnahmen	€	5.000	
400	Bauwerk - Technische Anlagen		ca. €	131.700
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	€	25.000	
420	Wärmeversorgungsanlagen	€	7.100	
430	Lüftungstechnische Anlagen	€	26.800	
440	Starkstromanlagen	€	65.000	
480	Gebäudeautomation	€	4.800	
490	Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	€	3.000	
700	Baunebenkosten (ca. 20 %)		€	79.500
	Insgesamt		€	477.000

Im Finanzhaushalt 2007 und 2008 sind für das Bistro 385.000 € bereitgestellt. Die Mehrkosten von 92.000 € resultieren zum einen aus der zwischenzeitlich erkennbaren deutlichen Steigerung der Baupreise um ca. 15 % sowie aus der zusätzlich gewünschten Verschattungsmöglichkeit und der Integration des Bauteils in die Einbruchsicherung der Schule.

Die Mehrkosten sind im Haushaltsjahr 2008 zur Verfügung zu stellen. Die Deckung erfolgt durch geringere Ausgaben 2008 beim Neubau der Realschule Kirchheim (PSP- Element 8.40310210)

An den Kosten für das Bistro beteiligt sich das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Projektförderung mit einem Zuschuss in Höhe von 136.000 €

5. Termine

Der Abbruch der vorhandenen Brunnenanlage soll bereits in den Herbstferien durchgeführt werden. Mit den übrigen Arbeiten wird im März 2008 begonnen. Das Bistro steht dann zum Schuljahresbeginn 2008/2009 zur Verfügung.

gez.

Dr. Eckart Würzner